

KOMMUNALES
KINO
IN
WEINSTADT

November 2023

DIENSTAG, 07.11.2023
ab 14:30 Uhr: Kino am Nachmittag
Der Geschmack der kleinen Dinge
20 Uhr: EO

FREITAG, 10.11.2023, 20 Uhr
Belleville, belle et rebelle (OmU)

OmU

DIENSTAG, 14.11.2023, 20 Uhr
Wo ist Anne Frank

DIENSTAG, 21.11.2023, 19 Uhr
Der vermessene Mensch

FILM+

SONNTAG, 26.11.2023, 15 Uhr
KinderKino: Die drei ??? –
Erbe des Drachen

DIENSTAG, 28.11.2023, 20 Uhr
Wann kommst du meine Wunden küssen?

14.11.23: Wo ist Anne Frank



KINO AM NACHMITTAG

07.11.2023, ab 14:30 Uhr: Der Geschmack der kleinen Dinge

Frankreich/Japan 2022, 105 Minuten
Regie: Slony Sow; Darstellende: Gérard Depardieu, Pierre Richard, Sandrine Bonnaire, Akira Emoto, Zinedine Soualem

Gabriel Carvin, der berühmteste Chefkoch Frankreichs und Feinschmecker mit Leib und Seele, hat keinen Appetit mehr aufs Leben. Bei all den kulinarischen Karriere-Kunststücken ist seine eigene Familie stets zu kurz gekommen. Selbst der prestigeträchtige dritte Kristallstern, den sein Nobelokal „Monsieur Quelqu'un“ als einziges Restaurant aus Frankreich verliehen bekommt, hinterlässt nur noch einen schalen Geschmack. Jahrelang hat Gabriel seine gelegentliche Traurigkeit mit diversen Delikatessen bezwungen. Erst als er nach einem Herzinfarkt selbst unter dem Filetmesser landet, nimmt der korpulente Küchenprofi sein Leben endlich in die Hand. Er reist nach Japan, um einen ehemaligen Koch-Kontrahenten ausfindig zu machen und hinter das Geheimnis des Umami, einer mysteriösen fünften Geschmacksnote zu kommen. Neben köstlichen Nudelsuppen, alten Rivalitäten und neuer Freundschaft wartet im fernen Japan auf Gabriel auch die Erkenntnis, dass im Leben Platz für mehr als nur eine Leidenschaft ist, und es nie zu spät ist, Teil einer Familie zu sein.

Genießen Sie das Kino am Nachmittag ab 14:30 Uhr mit einem Stück selbstgebackenen Kuchen und einer Tasse Kaffee.

Der Film beginnt um 15 Uhr.

07.11.2023, 20 Uhr: EO

Polen/GB/Italien 2022, 86 Minuten
Regie: Jerzy Skolimowski; Darstellende: Sandra Drzymalska, Mateusz Kosciukiewicz, Tomasz Organek, Sophia Loren, Isabelle Huppert

Die Welt ist ein geheimnisvoller Ort, wenn man sie mit den Augen eines Tieres betrachtet. Balthazar ist ein grauer Esel mit melancholischen Augen und begegnet auf seinem Lebensweg guten und schlechten Menschen, erlebt Freude und Schmerz, erträgt das Glücksrad, das sein Glück in Unglück und seine



Verzweiflung in unerwartete Glückseligkeit verwandelt. Doch nicht einmal für einen Moment verliert er seine Unschuld.

Eine Hommage und Neuinterpretation von Robert Bressons „Zum Beispiel Balthasar“.

Wir zeigen den Film in Kooperation mit dem Verein zur Pflege Deutsch-Polnischer Beziehungen Weinstadt e.V.



10.11.2023, 20 Uhr: Belleville, belle et rebelle (OmU)

Deutschland/Frankreich 2021, 98 Minuten
Regie: Daniela Abke; Dokumentarfilm

Paris, Belleville: ein letztes Café Musette. Charmant, bezaubernd, eigenwillig, wie die sechs Charaktere, deren Wege sich hier kreuzen. Reale Poesie und populäres Chanson. Unbeugsam, unbändig, zeitlos. Französische Geschichte, die trotz und fortbesteht. Anhand einer Straßenecke portraitiert der Film ein Quartier, das dem Fremden ein Zuhause geworden ist. Geprägt von den Migrationen der letzten Jahrhunderte, von Handwerk und Revolte, singt uns Belleville seine Lieder von Liebe und Kampf. Fotografie in schwarz/weiß. Bilder wie ein Chanson.

„Belleville, belle et rebelle“, ein weiteres Juwel der Regisseurin Daniela Abke, erzählt von einer verborgenen Seite Frankreichs. La France caché, jenseits der Gelbwesten, dort, wo die Gesellschaft im Innersten zusammenhält.

Ein Film über Zivilcourage, Kultur und politische Einmischung – belle et rebelle.

Wir zeigen den Film im französischen Original mit deutschen Untertiteln in Zusammenarbeit mit der VHS Unteres Remstal.

Kommunales Kino in Weinstadt

Stiftshof Beutelsbach - Stiftstraße 32 | 71384 Weinstadt-Beutelsbach

Tel. 0 71 51 / 6 74 37 | kommunaleskino@weinstadt.info

Hinweise auf unsere Filme finden Sie im Internet unter www.weinstadt.de/kommunaleskino.

Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail möglich. Es läuft ein Anrufbeantworter.

Eintritt 5,- Euro für Erwachsene / ermäßigt 4,- Euro für SchülerInnen

(unter Vorlage des Schülerscheines) und Bürgergeldempfangende, Kinderkino 4,- Euro

Die Stadtbücherei Weinstadt bietet passend zu unserer Filmauswahl einen Büchertisch.

Mit freundlicher Unterstützung von

blessings 4 You

14.11.2023, 20 Uhr: Wo ist Anne Frank

Belgien/Frankreich/Israel/Luxemburg/Niederlande 2021, 99 Minuten; Regie: Ari Folman

Anne Frank erschafft 1942 in ihrem Tagebuch die imaginäre Freundin Kitty und schreibt ihr über zwei Jahre lang. Im Film erwacht Kitty in Amsterdam zum Leben und macht sich auf die Suche nach Anne und der Familie Frank. Dabei folgt sie Annes Spuren, vom Hinterhaus bis zu ihrem tragischen Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Unterstützt wird sie auf ihrer Reise von ihrem Freund Peter, der eine geheime Unterkunft für Geflüchtete ohne gültige Aufenthaltspapiere betreibt. Verwirrt von Europas zerrütteter Welt und den Ungerechtigkeiten, denen Flüchtlingskinder ausgesetzt sind, möchte Kitty Annes Ziel verwirklichen. Durch ihren Wagemut vermittelt sie künftigen Generationen Hoffnung und Toleranz.

Animationsfilm basierend auf „Das Tagebuch der Anne Frank“.



FILM+ Kinoabend mit Filmgespräch

21.11.2023, 19 Uhr (!): Der vermessene Mensch

Deutschland 2022, 116 Minuten
Regie: Lars Kraume; Darstellende: Leonard Scheicher, Girley Charlene Jazama, Peter Simonischek

Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts: Alexander Hofmann ist ein ehrgeiziger Ethnologie-Doktorand an der Friedrich-Wilhelms-Universität. Als im Zuge der „Deutschen Kolonial-Ausstellung“ eine Delegation von Herero und Nama aus der Kolonie „Deutsch-Südwestafrika“ nach Berlin reist, lernt Hoffmann die Dolmetscherin der Gruppe, Kezia Kambazembi, kennen. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama – und widerspricht nach den Begegnungen und Gesprächen mit ihnen der gängigen evolutionistischen Rassentheorie. Nachdem der Aufstand der Herero und Nama in der Kolonie niedergeschlagen wird und die Kolonialherren einen blutigen Vernichtungskrieg beginnen, reist Hoffmann im Schutz der kaiserlichen Armee durch das Land und sammelt für das Berliner Völkerkundemuseum zurückgelassene Artefakte und Kunstgegenstände. Vor Ort erlebt Hoffmann mit, wie deutsche Soldaten mit unmenschlicher Härte den Vernichtungsbefehl ausführen. Doch auch der Ethnologe überschreitet zunehmend moralische Grenzen.

Simone Knapp, Koordinatorin der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) wird in den Film einführen und

hinterher Fragen beantworten. Die KASA setzt sich als Lobby- und Kampagnenorganisation für das Südliche Afrika ein. Schwerpunkte der Arbeit sind dabei unter anderem Entschädigungs- und Wiedergutmachungsfragen.

„Die Doppeldeutigkeit des Titels zieht sich durch den gesamten Film: vermessen anzunehmen, die Hererofrau Kezia Kambazembi würde sich zum Protagonisten Alexander Hoffmann hingezogen fühlen. Vermessen zu glauben, er könne sie am Ende retten. Hoffmann bleibt bis zum bitteren Ende Täter, so sehr er sich auch als Opfer sieht. Plötzlich werden für uns sonst als Touristenmagnete bekannte Orte zu Schlachtfeldern, Konzentrationslagern, Friedhöfen. Und uns EthnologInnen wird schlagartig wieder vor Augen geführt, wozu unsere Zunft in der Lage war, wofür wir mit Verantwortung tragen“, so die studierte Ethnologin und Afrikanistin Simone Knapp.



28.11.2023, 20 Uhr: Wann kommst du meine Wunden küssen?

Deutschland 2022, 111 Minuten
Regie: Hanna Doose; Darstellende: Bibiana Beglau, Gina Henkel, Alexander Fehling, Katarina Schröter, Godehard Giese

Sie waren die besten Freunde, als die lebenshungrige Regisseurin Maria, die Jungschauspielerin Laura und der DJ Jan das Berliner Künstler- und Nachtleben aufgemischt haben. Jetzt treffen sich die drei nach Jahren der Funkstille auf einem einsamen Hof im Schwarzwald wieder, auf den sich Laura und Jan für ihren Traum vom Landleben von ihren stagnierten Karrieren zurückgezogen haben. Hier lebt auch Kathi, Marias Schwester. Mit Marias Ankunft brechen sorgsam verdrängte Konflikte auf. Denn Jan ist Marias Ex Freund, ihre große Liebe. Vor 10 Jahren hat er Maria mit Laura betrogen, woraufhin die beiden ein Paar wurden. Das Wiedersehen und Kathis Schicksal lassen den Sturm, der durch die Leben der drei Frauen tobt, zur existentiellen Bedrohung heranwachsen. Unerbittlich halten sie sich gegenseitig den Spiegel vor, bis die Masken fallen und klar wird: Maria hat noch eine Rechnung mit ihren Freunden offen.

Ein tragisch-komischer Film über geplatzte Lebensträume, über schmerzvolle Liebe, Einsamkeit und versteckte Sehnsüchte, über Techno, Kunst, Existenzängste und über Freundschaft.

KinderKino

26.11.2023, 15 Uhr: Die drei ??? – Erbe des Drachen

Deutschland 2023, 100 Minuten
Regie: Tim Dünschede; Darstellende: Julius Weckauf, Nevio Wendt, Levi Brandl, Florian Lukas, Mark Waschke, Gudrun Landgrebe
FSK: 6, empfohlen ab 9 Jahren

Die drei ??? reisen in den Sommerferien gemeinsam nach Rumänien, wo die drei Freunde ein Praktikum am Filmset von „Dracula Rises“ absolvieren dürfen. Das hat ihnen Peters Vater vermittelt, der bei den Dreharbeiten für die Special Effects verantwortlich ist. Kaum in Transsilvanien angekommen, häufen sich rätselhafte Ereignisse auf dem alten Schloss von Gräfin Codrina, das dem Film als Originalkulisse dient. Die drei Detektive wollen herausfinden, was all dies mit einem seit über 50 Jahren verschwundenen Jungen, einer mysteriösen Bruderschaft und einem rätselhaften Untoten zu tun haben kann. Bald stehen nicht nur die Dreharbeiten und Peters Verhältnis zu seinem Vater, sondern auch die Freundschaft der drei ??? auf dem Spiel.



DAS KLEINGEDRUCKTE



Der Zugang zum Kommunalen Kino in Weinstadt ist bedingt barrierefrei. Bitte melden Sie sich frühzeitig entweder per Mail oder sprechen Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter, damit wir rechtzeitig zum Filmbeginn den Zugang über den Stiftskeller gewährleisten können.

So kommt das Kinoprogramm zu Ihnen nach Hause

Möchten Sie in Zukunft das Kinoprogramm kostenlos in Ihrem Briefkasten haben, genügt eine schriftliche oder elektronische Nachricht ans Kommunale Kino. So können Sie auch Adressänderungen bekannt geben oder das Programm abbestellen. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Newsletter-Verteiler auf, dann bekommen Sie das Kinoprogramm digital.

So kommen Sie zu uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den Stiftskeller in Beutelsbach (S-Bahn-Halt Beutelsbach oder Bus Linie 206, Haltestelle Rathaus). Von dort aus sind es jeweils wenige Minuten zu Fuß.